

Schüleraustauschprogramm 2024 Budapest- Saarlouis

Wir freuten uns sehr auf das Austauschprogramm. Schon früh am Morgen waren wir auf dem Bahnhof, damit wir rechtzeitig dort sind, wenn unsere Austauschpartner ankommen.

Das erste Treffen war ein bisschen fremd für uns, aber wir haben schnell Freundschaften geschlossen. Am Abend begrüßten wir die Schüler in unserer Schule, die Direktorin begrüßte sie auch und wir haben ein kleines Spiel für sie vorbereitet.

Am Wochenende waren die Schüler bei den Gastfamilien, sie waren am Plattensee, in Budapest, in Szentendre und an weiteren schönen Orten. Unseren Tauschpartnern gefiel das vielseitige Ungarn sehr, besonders der Plattensee und die Pester Straßen.

Am Montag besuchten unsere Gäste die ersten 4 Stunden in der Schule, danach machten wir einen Busrundgang mit deutscher Fremdenführung in Budapest. Am Dienstag besuchten wir das Haus der Musik, danach hatten wir Freizeit. Manche gingen in den Zoo, manche in das Museum der Illusionen oder Einkaufen in die Innenstadt. Am Mittwoch trafen wir uns am Örs Vezér Platz und fuhren zusammen zum königlichen Schloss von Gödöllő. Das Schloss gefiel allen, wir erfuhren viele neue Informationen über das Leben der ehemaligen königlichen Familie und über die Vergangenheit des Schlosses. Am Donnerstag besuchten wir das Parlament und danach fuhren wir mit der Fahrradkutsche auf der Margareteninsel. Der letzte Tag ist angekommen und alle waren sehr traurig. Die Gäste fuhren nach Hause und wir warteten auf unsere Reise nach Deutschland.

Nach drei Wochen machten wir uns auf die lange Reise. Wir fuhren mit dem Bus, das war ein sehr guter Anlass zur Teambildung, denn wir sprachen viel miteinander und wir hatten eine gute Zeit zusammen. Die Busreise dauerte 16 Stunden und am Ende waren alle ganz erschöpft. Wir waren nervös, weil wir eine Woche bei einer unbekanntenen Familie verbringen mussten.

Die ersten Tage verbrachten wir mit der Familie, wir besuchten Saarlouis, Saarbrücken, Luxemburg und Frankreich. Am Montag fuhren wir nach Reinheim, wo wir römische Ruinen und ein Museum ansahen. Am Dienstag fuhren wir nach Trier, wir machten einen Spaziergang in der Stadt, wir aßen dort zu Mittag und kauften ein. In Trier schauten wir das Porta Nigra, das Aula Palatina und ein Museum an. Am Mittwoch verbrachten wir die ersten 2 Stunden in der Schule, danach machten wir einen Stadtrundgang in Saarlouis und wir waren in einem Museum. Wir lernten etwas über die Geschichte von Saarlouis und gingen in die Schule zurück. Nach dem Unterricht blieben einige in der Stadt und entdeckten sie. Am Abend nahmen wir an einer Abschiedsparty teil, was wir mit einem Spiel abgeschlossen haben.

Leider mussten wir am nächsten Tag nach Hause fahren. Wir verabschiedeten uns und einige versprachen einander, dass sie sich in der Zukunft wieder treffen. Die Rückreise war traurig und freudig zugleich, denn wir mussten unsere neuen Freunde zurücklassen, aber wir trafen ja unsere Familien bald wieder.

Viktória Kreisz, Emma Rötzer 9NB